

SEV Presseschau - März 2017



Daniel Wojtek

Zeitung: Wolfsburger Nachrichten
Datum: 04. März 2017
Thema: SEV

Eltern sind unzufrieden mit Kühlkost in Kitas

Auch die Platzvergabe und der Fachkräftemangel in den Einrichtungen beschäftigen die Stadelternvertretung.



Stefan Florczak (Mitte) und Kathrin Preobraschenski (rechts) sitzen der neuen Stadelternvertretung vor.

Foto: regios24/Helge Landmann

Von Stephanie Giesecke

Wolfsburg. Fachkräftemangel in den Kindertagesstätten, Kritik an der Mittagsverpflegung und Fragen zur Vergabe von Krippen- und Kitaplätzen beschäftigen die Stadelternvertretung, die sich im vergangenen Herbst neu konstituiert hat.

Zu diesen Themen hatte die Vertretung der Wolfsburger Kita-Eltern am vergangenen Dienstag Bianka Köllner von der Stadtverwaltung eingeladen. Es gebe massive Beschwerden darüber, dass in vielen Kitas nicht richtig gekocht werde, sondern das Mittagessen nach dem Cook-and-Chill-Verfahren zubereitet werde, berichtete SEV-Vorsitzender Stefan Florczak vor der Sitzung. Einige Elternvertreter hätten die Vermu-

tung, dass es günstiger wäre, selber zu kochen. Andere beklagen, dass es nicht möglich ist, das Mittagessen kurzfristig abzubestellen, wenn ein Kind krank wird oder aus anderen Gründen nicht die Kita besuchen kann. Köllner sollte darum auch über die Abrechnung informieren.

Ein weiteres Thema der Sitzung waren Zuwendungen der Pastor-Bammel-Stiftung. Sie hat in den vergangenen drei Jahren jeweils 3500 Euro für Projekte in den Kitas zur Verfügung gestellt. Nun prüft die Stiftung die Fortführung des Projektes – die SEV machte sich schon einmal Gedanken, wie eventuell weitere Sponsoren gewonnen werden könnten.

Der neugewählte Vorstand von Stefan Florczak und seine Stellvertreterin Kathrin Preobra-

schenski würde sich wünschen, dass mehr Elternvertreter aus allen Kitas regelmäßig an den Sitzungen der SEV teilnehmen. „Wir können nur umsetzen, wofür sich die Eltern engagieren“, betont Florczak.

Die Stadelternvertretung trifft sich am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr in der Volkshochschule Hugo-Junkers-Weg zu ihrer nächsten Sitzung. Kontakt zum Vorstand: vorstand@sev-wolfsburg.de

Reden Sie mit

Wie zufrieden sind Sie mit den Wolfsburger Kindertagesstätten? Kontakt zum Vorstand: vorstand@sev-wolfsburg.de

Reden Sie mit

Wie zufrieden sind Sie mit den Wolfsburger Kindertagesstätten?

wolfsburger-nachrichten.de

Zeitung: Wolfsburger Nachrichten
Datum: 10. März 2017
Thema: Förderverein Michaeliskita Spende

Förderverein spendiert Schaukel, Hängematte und Motorikrolle

FALLERSLEBEN Die Michaeliskita freut sich über die Therapiegeräte, deren Kauf der hauseigene Förderverein auch mit Hilfe der Frauenkreis finanziert hat.

Von Daniela Burucker
10.03.2017 - 18:53 Uhr



In der Michaeliskita Fallersleben herrscht Freude über die neuen Therapiegeräte.

Foto: reglos24/Heige Landmann

Sie machen Lust auf Bewegung, vermitteln Körperbewusstsein und helfen spielerisch Defizite auszugleichen. Die Rede ist von drei Therapiegeräten, die der hauseigene Förderverein gekauft hatte. Die Freigabe feierten Erwachsene und Kinder gleichermaßen in der Michaelis-Kita in Fallersleben groß. ...

Zeitung: Wolfsburger Nachrichten
Datum: 16. März 2017
Thema: Fachkräftemangel

So viele Kinder – so wenig Erzieher

WOLFSBURG Die schwierige Suche nach Erziehern für die alten und neuen Wolfsburger Kitas hat in dieser Woche erneut den Jugendhilfeausschuss beschäftigt.

Von *Stephanie Glesecke*
16.03.2017 - 18:41 Uhr



Nicht nur zu Karneval denken sich Erzieherinnen spannende Spiele aus – wie hier in der Michaeliskita.

Foto: regios24/Simka

Zeitung: WAZ
Datum: 20. März 2017
Thema: KiGa gesundes Leben



Spaß ohne Schuhe: In der Kita „Im Wald“ in Voitzte halten sich die Kinder nach Kneipp gesund. In die Kita Lummerland in Peine kommt eine Reha-Übungsleiterin (kl. Foto).

Kindergärten legen Grundstein für ein gesundes Leben

Bewegung und Gesundheit sind in vielen Einrichtungen ein wichtiges Thema

GIFHORN. Smartphone, Computer und Co. lassen Kinder unsportlicher werden, vielen fehlen wichtige motorische Fähigkeiten. Kindergärten und Schulen in der Region haben das Problem erkannt und versuchen früh gegenzusteuern.

So auch die Kindertagesstätte „Lummerland“ in Peine: Einmal in der Woche spielen die Kinder hier für zwei Stunden mit einer Reha-Übungsleiterin. Dabei verbessern sie ihre psychomotorischen Fähigkeiten. Psychomotorik? Das ist die Verbindung zwischen Wahrnehmung und Bewegung. „Viele Kinder haben Schwierigkeiten, rückwärts zu laufen, einen Ball zu fangen oder auf einem Bein zu stehen“, erklärt Ralf Klemm vom Peiner Kreis-sportbund. Deshalb entschlos-

sen sich Stadt und Sportbund zu einer Kooperation und starteten 2014 das Pilotprojekt. In der Kita stehen seitdem Laufen, Springen, Werfen und Hüpfen auf dem Programm. Klemm: „Die Bewegung verbessert Sprache und Sozialverhalten.“

Einen anderen Ansatz verfolgt die Kita „Im Wald“ in Voitzte im Landkreis Gifhorn: Wasser, Heilpflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance – die fünf Säulen der Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp kennt hier jedes Kind. Bereits die Kleinsten lernen, was gesunde Ernährung bedeutet: „Montags backen die Krippenkinder Brot. Wir ver-

mitteln ihnen, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt Kita-Leiterin Karen Eilmes-Walz. Die Größeren beschäftigen sich mit Fragen wie: Woher kommt meine Nahrung? Auch das Thema Stress sei wichtig, so Eilmes-Walz: „Das bereitet auf die Schule vor. Die Kinder lernen, wie sie runterkommen, wenn die Lehrerin schimpft.“



Karen Eilmes-Walz

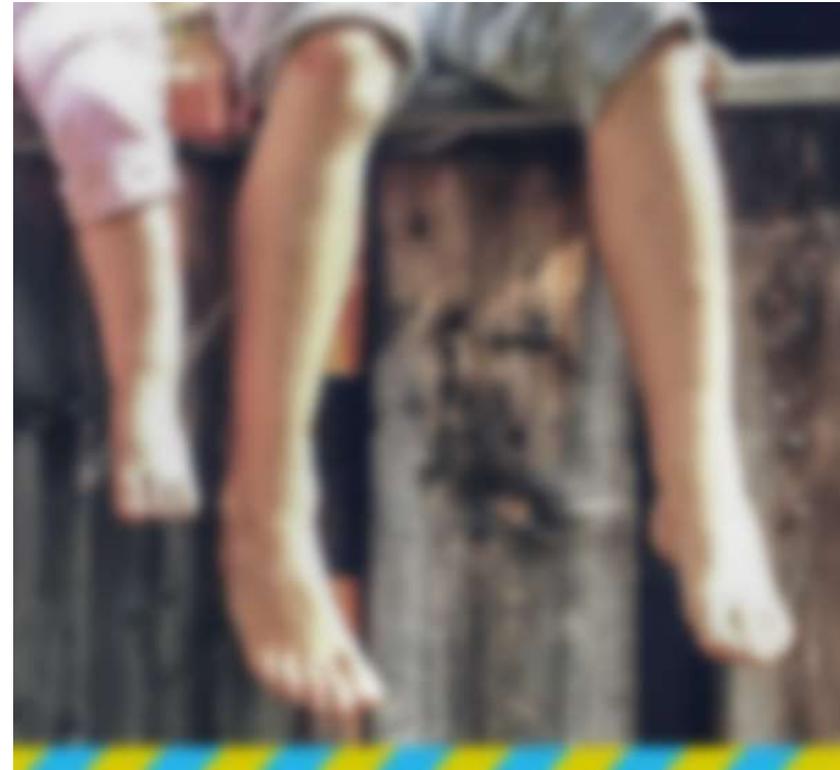
Die Kitas legen den Grundstein für das ganze Leben, sagt auch Dr. Nicolas Heidtke, Geschäftsführer des VfB Fallersleben in Wolfsburg: „Wir wollen lebenslanges Bewegen schon im Kindesalter initiieren.“ Der Verein gründete deshalb eine Kita. mel

Zeitung: WAZ
Datum: 21.März 2017
Thema: Einbruch Diakonie KiTa



Einbrecher suchen Diakonie-Kita heim

WOLFSBURG. Unbekannte sind am Wochenende in den Kindergarten der Diakonie im Erich-Bammel-Weg eingebrochen. Beute machten die Täter nach erstem Anschein nicht, vielen Kindern standen gestern aber die Tränen in den Augen. „Viele der Jungen und Mädchen waren ziemlich verunsichert“, berichtete Kita-Leiter Jan Kretzschmar. „Das hier ist für sie normalerweise ein Ort der Geborgenheit.“ Gestern früh herrschte zunächst einmal großes Durcheinander. Die Einbrecher hatten eine Außentür, anschließend weitere Innentüren aufgebrochen, die Räume nach Bargeld und Wertsachen durchsucht, dabei auch Schränke geknackt und durchwühlt. Viele der Gruppenräume blieben gesperrt, so lange die Polizei Spuren auswertete. Kretzschmar: „Viele Eltern haben sehr viel Verständnis gezeigt. Wer konnte, organisierte eine anderweitige Betreuung.“ Zeughinweise zu der Tat unter Telefon 46460. *fra*



Zeitung: WAZ
Datum: 22. März 2017
Thema: Einbruch KiTa Flechtorf

Einbrecher in Kita und Schule: Geringe Beute, riesiger Schaden

Flechtorf: Täter schlugen am Wochenende zu – Durch Fenster in die Gebäude gelangt

FLECHTORF. Ganz erheblichen Schaden – die Polizei geht von einer fünfstelligen Summe aus – richteten Einbrecher am Wochenende an der Kindertagesstätte in Flechtorf und der benachbarten Grundschule an. Wie so oft galt auch in diesem Fall: Der Sachschaden übertrifft den Wert der Beute bei weitem.

Vermutlich im Zeitraum von Freitag, 17 Uhr, bis Montag, 7.15 Uhr, versuchten die Unbekannten nach Angaben der Polizei, mehrere Fenster an der Kita aufzubrechen – er-



„Nach ersten Schätzungen richteten die Unbekannten Sachschaden im fünfstelligen Bereich an.“

Thomas Figge,
Polizeisprecher

folglos. „Schließlich hatten sie bei einer Nebentür Erfolg“, sagt Polizeisprecher Thomas Figge. Die Tür brachen sie mit roher Gewalt auf. In der Kita durchsuchten die Täter in allen Gruppenräumen nach Bargeld oder Wertsachen.

Die Beute hielt sich erwartungsgemäß in Grenzen. Ganz ähnlich gingen die Einbrecher an der benachbarten Grundschule vor. Figge: „Erst nach mehreren gescheiterten Versuchen, diverse Fenster gewaltsam zu

öffnen, hatten sie bei einem Fenster Erfolg und gelangten ins Innere des Gebäudes.“ Auch hier machten sich die Täter auf die Suche nach Bargeld.

„Nach ersten Schätzungen richteten die Unbekannten Sachschaden im fünfstelligen Bereich an“, sagt Polizeisprecher Figge. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 05361/46460.



Einbrecher in der Flechtorfer Kita: Die Täter gelangten durch ein Bürofenster (r.) in das Gebäude, der Sachschaden ist gewaltig.

FOTOS: GEMEINDE LEHRE/ARCHIV



Zeitung: Wolfsburger Nachrichten
Datum: 24. März 2017
Thema: Pfarrhaus wird KiTa

Ehemaliges Pfarrhaus wird zur Kita

WOLFSBURG Wo früher Mitglieder der Gemeinde St. Elisabeth töpferen, tollen ab dem Herbst Kinder herum. Aus dem Gemeindezentrum wird die Kita St. Franziskus.

Von *Stephanie Glesecke*
24.03.2017 - 04:30 Uhr



Im ehemaligen Gemeindesaal von St. Elisabeth stellen (von links) Paula Westermann, Melanie Plekač, Herbert Schmerschneider und Wilhelm van Leeden die Pläne für die Kita St. Franziskus vor.

Foto: reglos24/Anja Weber

Zeitung: Wolfsburger Nachrichten
Datum: 24. März 2017
Thema: Ankündigung SEV Sitzung

Stadtelternvertreter treffen sich am Dienstag

23.03.2017 - 22:57 Uhr



WOLFSBURG Die Stadtelternvertretung trifft sich am Dienstag, 28. März, zu ihrer nächsten Sitzung. Um 19 Uhr kommen die Elternvertreter der Wolfsburger Kitas in der Volkshochschule im Hugo-Junkers-Weg zusammen. Ein Schwerpunkt der Sitzung wird auf dem Bericht der Wolfsburger Kinderbeauftragten Katrin Binius...





Wechsel in Vorsfelde: Pastor Jörg Schubert verabschiedete in der Johannes-Gemeinde die bisherige Kita-Leiterin Edeltraut Cordes (l.) und begrüßte Nachfolgerin Nicole Klusert.

Vorsfelde: Kita-Leiterin mit Gottesdienst verabschiedet

Nach mehr als 30 Jahren geht Edeltraut Cordes in den Ruhestand

VORSFELDE. Mit einem Gottesdienst verabschiedete sich die Vorsitzende Johannes-Gemeinde gestern von ihrer langjährigen Kindertagesstättenleiterin Edeltraut Cordes.

Schon mehr als 30 Jahren war Edeltraut Cordes an der Kindergarten- und Kindertagesstättenarbeit engagiert. In der vollbesetzten Johanneskirche begrüßte Pastor Jörg Schubert die neue Leiterin Nicole Klusert und viele Mitarbeiter von Edeltraut Cordes sowie Mitglieder des Ortrates und

Karl-Helbertszopf.

Etliche Gemeindeglieder hatten als Kinder selbst die Johannes-Kindergarten besucht oder sie sind heute Eltern von Kindern, die inrippengruppen oder der Kita im Erbbeweg betreut werden. Unter der Leitung von Edeltraut Cordes ist aus dem ursprünglichen Vorstätt-Kindergarten inzwischen eine Kindertagesstätte mit vier Ganztagsgruppen geworden. Aktuell werden 30 Krippenkinder, die unter drei Jahren alt sind, betreut. Hierzu kon-

tern 30 Kindergartens Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Außerdem hat sich die Zahl der pädagogischen Fachkräfte von sieben auf 18 mehr als verdoppelt.

Im Zuge des Kooperationsprogramms der Stadt Walsrode wurde die Johannes-Kita als zentrale Einrichtung der Vorstädter Kindertagesstätte erweitert und völlig neu gebaut. Edeltraut Cordes freut sich, dass „die Kita trotz aller Herausforderungen in so vielen Funktionen mit ihrem Grund gefüllt“.